



Literatur- und Quellentipps der Autoren

Ausgabe 4 | 2011



S. 12 – 15 | IM BILD: Von der Aufbaukost zur Wellness-Welle | Nadine Ihle-Höppner

Das Hauptstaatsarchiv Stuttgart bewahrt unter der Signatur EA 6/301, Bü 100 bis Bü 103 vier Aktenbüschel mit Bezug zu BAKÜ auf. Anfang der 1950er-Jahre war das Unternehmen in wirtschaftlichen Schwierigkeiten und versuchte, mit neuen Produkten an den alten Erfolg anzuknüpfen. Notwendige Investitionen konnten zum Teil über Staatskredite und staatliche Bürgschaften abgesichert werden – im Wirtschaftsministerium entstanden die Akten unter dem Stichwort „Gewerbeförderung“. Trotz aller Mühe musste BAKÜ im Jahr 1954 Insolvenz anmelden.



S. 16 – 17 | LAND & LEUTE:

Carl Knorr (1843 bis 1921) | Christhard Schrenk

Jacobi, Uwe: 150 Jahre Knorr: 1838 – 1988. Heilbronn 1988.

Weckbach, Hubert: Mit der Erbswurst um die Welt. Carl Heinrich Knorr und seine Söhne Carl und Alfred. In: Weckbach, Hubert: Heilbronner Köpfe. Heilbronn 1998, S. 40 – 49.

Ruth Steiner (1879 bis 1955) | Ortrud Wörner-Heil

Wörner-Heil, Ortrud: Adelige Frauen als Pionierinnen der Berufsbildung. Die ländliche Hauswirtschaft und der Reifensteiner Verband, Kassel 2010.

Wörner-Heil, Ortrud: Frauenelite und Landfrauenbewegung in Württemberg. Der Landwirtschaftliche Hausfrauenverein als adelig-bürgerlicher Begegnungsraum. In: Jens Flemming u. a. (Hg.), Lesarten der Geschichte. Ländliche Ordnungen und Geschlechterverhältnisse. Kassel 2004, S. 418 – 447.

Deutelmoser, Otto K.: Kilian von Steiner und die Württembergische Vereinsbank. Ostfildern 2003.

Kilian von Steiner – Firmengründer, Bankier, Mäzen. Annäherung an eine unternehmerische Ausnahmeerscheinung. Vorträge 1. Hg. vom Freundeskreis des Museums zur Geschichte von Christen und Juden in Laupheim. Laupheim 2010.



Im Ringen um Frieden und Mitbestimmung Matthias Erzberger und seine Biberacher Rede vom 16. September 1917

Vor 94 Jahren verstarb nach Entschieden den Deutschen Matthias Erzberger. Darüber hat die deutsche Nation nicht nur die Wegbereiter der deutschen Demokratie schon in der ersten Weltkriegsjahren, als er für einen Verständigungsfrieden eintrat.

Immer noch im Ringen um Frieden und Mitbestimmung. Matthias Erzberger hat seinen Nachnamen mit Ehre und Ansehen in die deutsche Geschichte geschrieben. Er war ein Mann, der die deutsche Nation nicht nur in der ersten Weltkriegsjahren, sondern auch in der zweiten Weltkriegsjahren, als Wegbereiter der deutschen Demokratie schon in der ersten Weltkriegsjahren, als er für einen Verständigungsfrieden eintrat.

Im Ringen um die Verwirklichung der deutschen Demokratie. Matthias Erzberger hat seinen Nachnamen mit Ehre und Ansehen in die deutsche Geschichte geschrieben. Er war ein Mann, der die deutsche Nation nicht nur in der ersten Weltkriegsjahren, sondern auch in der zweiten Weltkriegsjahren, als Wegbereiter der deutschen Demokratie schon in der ersten Weltkriegsjahren, als er für einen Verständigungsfrieden eintrat.

Wie schwach die Stellung des Reiches. Matthias Erzberger hat seinen Nachnamen mit Ehre und Ansehen in die deutsche Geschichte geschrieben. Er war ein Mann, der die deutsche Nation nicht nur in der ersten Weltkriegsjahren, sondern auch in der zweiten Weltkriegsjahren, als Wegbereiter der deutschen Demokratie schon in der ersten Weltkriegsjahren, als er für einen Verständigungsfrieden eintrat.

Im Jahr 1917 waren sich die Deutschen einig, dass der Krieg ein Ringen um Frieden und Mitbestimmung war. Matthias Erzberger hat seinen Nachnamen mit Ehre und Ansehen in die deutsche Geschichte geschrieben. Er war ein Mann, der die deutsche Nation nicht nur in der ersten Weltkriegsjahren, sondern auch in der zweiten Weltkriegsjahren, als Wegbereiter der deutschen Demokratie schon in der ersten Weltkriegsjahren, als er für einen Verständigungsfrieden eintrat.

Matthias Erzberger hat seinen Nachnamen mit Ehre und Ansehen in die deutsche Geschichte geschrieben. Er war ein Mann, der die deutsche Nation nicht nur in der ersten Weltkriegsjahren, sondern auch in der zweiten Weltkriegsjahren, als Wegbereiter der deutschen Demokratie schon in der ersten Weltkriegsjahren, als er für einen Verständigungsfrieden eintrat.

Matthias Erzberger hat seinen Nachnamen mit Ehre und Ansehen in die deutsche Geschichte geschrieben. Er war ein Mann, der die deutsche Nation nicht nur in der ersten Weltkriegsjahren, sondern auch in der zweiten Weltkriegsjahren, als Wegbereiter der deutschen Demokratie schon in der ersten Weltkriegsjahren, als er für einen Verständigungsfrieden eintrat.

Matthias Erzberger hat seinen Nachnamen mit Ehre und Ansehen in die deutsche Geschichte geschrieben. Er war ein Mann, der die deutsche Nation nicht nur in der ersten Weltkriegsjahren, sondern auch in der zweiten Weltkriegsjahren, als Wegbereiter der deutschen Demokratie schon in der ersten Weltkriegsjahren, als er für einen Verständigungsfrieden eintrat.

Matthias Erzberger hat seinen Nachnamen mit Ehre und Ansehen in die deutsche Geschichte geschrieben. Er war ein Mann, der die deutsche Nation nicht nur in der ersten Weltkriegsjahren, sondern auch in der zweiten Weltkriegsjahren, als Wegbereiter der deutschen Demokratie schon in der ersten Weltkriegsjahren, als er für einen Verständigungsfrieden eintrat.

S. 20 – 21 | Im Ringen um Frieden und Mitbestimmung. Matthias Erzberger und seine Biberacher Rede vom 16. September 1917 | Christopher Dowe

Vom Autor zu diesem Thema erschienen:

Christopher Dowe, Matthias Erzberger. Ein Leben für die Demokratie, Stuttgart: W. Kohlhammer Verlag 2011, 160 S., ISBN: 978-3-17-021491-0, 15,90 Euro.

Haus der Geschichte Baden-Württemberg (Hg.): Matthias Erzberger, ein Wegbereiter der deutschen Demokratie. Buch zur Dauerausstellung der Erinnerungsstätte Matthias Erzberger in Münsingen-Buttenhausen. Stuttgart: Haus der Geschichte Baden-Württemberg 2011, 107 S., ISBN 978-3-933726-38-4, 12,50 Euro.

Weitere Literatur:

Deist, Wilhelm (Bearb.): Militär und Innenpolitik im Weltkrieg 1914 – 1918 (= Quellen zur Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien II/1), 2 Bde., Düsseldorf 1970.

Epstein, Klaus: Matthias Erzberger und das Dilemma der deutschen Demokratie. Berlin 1962.

Erzberger, Matthias: Erlebnisse im Weltkrieg. Stuttgart/Berlin 1920.

Oppelland, Torsten: Matthias Erzberger als Außenpolitiker im späten Kaiserreich. In: Rottenburger Jahrbuch für Kirchengeschichte 23 (2004), S. 185 – 200.

Palmer, Christoph E. / Schnabel, Thomas (Hg.): Matthias Erzberger 1875 – 1921. Patriot und Visionär, Stuttgart 2007.